

## Cannabis - Wirkungen

<b>körperlich</b>		<b>psychisch</b>	
<b>kurzfristig</b>	<b>langfristig</b>	<b>kurzfristig</b>	<b>langfristig</b>
Rötung der Augenbindehaut, „glasiger“ Blick	Erhöhte Krebsgefahr für die Atemwege Bronchitisgefahr	Gefühl der Entspannung und gehobener Stimmung	Gefahr der <u>psychischen Abhängigkeit</u>
Herzfrequenz leicht erhöht	Schwächung des körpereigenen Immunsystems wahrscheinlich	Verzerrung der Sinneseindrücke z.B. Farben, Töne	Antriebs- und Lustlosigkeit, Gleichgültigkeit (Apathie)
Körpertemperatur sinkt	körperliche Leistungsfähigkeit nimmt insgesamt ab	Veränderung des Raum- und Zeitgefühls	Vernachlässigung der eigenen Vorhaben, Ziele und Alltagsverpflichtungen
Augeninnendruck sinkt	Gefahr genetischer Schädigung während der Schwangerschaft	Verstärkung der <u>momentanen</u> Gefühlslage	Reduzierung des Kurzzeitgedächtnisses
Hunger- und Durstgefühl steigt z.B. „Heißhunger“ nach Süßigkeiten	bei „Veranlagung“ <u>kann</u> in Einzelfällen eine Psychose <u>ausgelöst</u> werden, z.B. Schizophrenie	Übertriebene Heiterkeit, Albernheit und Redseligkeit	Depressive Stimmungen und Rückzugstendenzen
Übelkeit, Herzrasen, Kreislaufprobleme, vor allem bei hoher THC-Dosis, z.B. nach Einnahme von „Space Cakes“	<u>vegetative Entzugssymptome</u> z. B. Zittern, Schwitzen, Übelkeit, Schlafstörungen treten verstärkt in Erscheinung	logisches Denkvermögen, Kurzzeitgedächtnis, Reaktions- und Konzentrationsvermögen sind reduziert	Persönlichkeitsveränderungen und allgemeiner Leistungsabfall
erhöhte Lichtempfindlichkeit		Antriebsminderung	Unruhe, Nervosität, erhöhte Gereiztheit und z.T. erhebliche Einschlafstörungen bei Entzug
Müdigkeitsgefühl am Ende der Rauschphase			
Einschränkung der Fahrtüchtigkeit		Bei hoher Dosierung hallozinogene Effekte möglich, wie z. B. Panik- und Angstzustände	

Quelle: SuchtPräventionsZentrum (SPZ) Hamburg